

Mission-Time <3

Naru X Hina

Von Izzy101

Kapitel 5: 05 Mission Start

05 Mission Start

Der Wecker klingelt.
Ich schlage kurz drauf.
Jetzt klingelt er nicht mehr.

Plötzlich schrecke ich auf.
Verdammt, ich bin zu spät fürs Training!
Um eine Stunde verschlafen, und morgen ist die Mission!

Moment... morgen ist die Mission.
Kakashi hat uns für den Tag vor der Mission freigegeben zum Packen.

Glück gehabt!

Ich lege mich nochmal hin.
Aber nach dem Schock kann ich nicht mehr einschlafen.
Naja, dann bin ich eben schon wach.

Ich frühstücke und gehe dann ins Bad.
Beim Zähneputzen schaue ich in den Spiegel.

Meine blonden Haare sind total verstrubbelt und ich habe noch einen Krümel vom Frühstück am Kinn hängen.
Ob die Leute in Konoha so jemanden wie mich als Hokage akzeptieren würden?

Schnell wasche ich mein Gesicht und kämme meine Haare.
Zwecklos.
Sie sind immernoch total durcheinander und wirr.
Ein Chaos.
Chaos-Ninja. So nennen sie mich.

Ich sollte nicht so viel an mir zweifeln.
Immerhin habe ich auch viele gute Seiten! Ich bin ziemlich stark, kann viele gute

Techniken und habe auch schon viele starke Gegner besiegt!

Mit frischem Mut und Selbstbewusstsein mache ich mich erstmal auf zu Ichiraku-Ramen um meine Schulden von gestern zu begleichen.

Wenn ich schonmal draußen bin, kann ich ja auch gleich noch für die Mission einkaufen gehen!

Also mache ich noch einen Abstecher in den Supermarkt.

Hmm... was soll ich mitnehmen?

Instant-Ramen mit Hühnchengeschmack, davon nehme ich besser ein paar mehr mit, die sind wahnsinnig lecker. Aber auch die mit Ente sind nicht ohne.

Chips sollte ich zu Hause lassen.

Choji würde mir sowieso alle wegessen.

Mit mindestens 25 Packungen Ramen und 6 Wasserflaschen bewaffnet bewege ich mich zur Kasse. Ich bin auch blöd. Ein Einkaufswagen wäre jetzt echt nicht schlecht. Die Kassiererin nennt mir lächelnd den Preis und ich krame meinen Geldbeutel heraus.

Hoffentlich habe ich zu Hause noch ein bisschen Geld, denn irgendwie ist mein armer Frosch ziemlich schlank geworden...

"Hinabi! Hinabi, wo bist du?"

Nicht zu fassen!

Wo ist meine kleine Schwester nur?

Sie wollte mir doch die Bürste, die ich ihr geliehen hatte, schon längst zurückgeben.

Ich laufe durch das ganze Anwesen.

Keine Spur von ihr.

Ich sollte mich beruhigen.

So aufgeregt bin ich doch sonst nicht vor einer Mission!

Naja... genau genommen ist es ja keine gewöhnliche Mission.

Ich werde die ganze Zeit mit Naruto-kun verbringen! Deshalb brauche ich auch dringend meine Bürste. Nicht, dass er denkt, ich würde mich nicht pflegen.

Wenn Hinabi nicht bald auftaucht, frage ich Neji. Der leiht mir bestimmt eine.

Ich gehe nochmal meine Liste durch, die ich mir gemacht habe, um wirklich alles dabeizuhaben.

Was mir noch fehlt, ist Proviant und ein paar andere Kleinigkeiten.

Also mache ich mich auf zum Supermarkt.

Dort angekommen sehe ich gerade Naruto aus dem Laden kommen. Schnell verstecke ich mich hinter einem Zaun.

Er schaut traurig auf seinen Frosch-Geldbeutel. Wie süß er aussieht!
Meine Wangen bekommen wieder einen leicht rötlichen Schimmer.

Als er um die Ecke gebogen ist, gehe ich in den Supermarkt und erledige meine Einkäufe.

Während ich vor den Wasserflaschen stehe und überlege, ob ich lieber kleine oder große Flaschen nehmen soll, kitzelt mich etwas am Fuß.

"Akamaru!" Ich beuge mich zu dem kleinen Hund herunter und streichle seinen Kopf.
"Hallo Hinata!", begrüßt mich Kiba. "Wie ich sehe, kauft du auch gerade ein, so wie Akamaru und ich."
Ich lächle. "Ja."

Schließlich entscheide ich mich für die kleinen Flaschen und bezahle an der Kasse.
Ich packe die Einkäufe in eine Tasche und nehme die zwei Wasserpäckchen auf die Schulter.
Hoffentlich falle ich jetzt nicht hin, das ist eine ziemlich wackelige Konstruktion.

"Warte, Hinata, ich helf dir damit!"
Ich spüre, wie die Last von meinen Schultern genommen wird und drehe mich um.
Hinter mir steht Kiba, mein Wasser unterm Arm und eine Tüte mit seinen Einkäufen in der Hand.
"Dankeschön, aber das wäre doch nicht nötig!", bedanke ich mich bei ihm.

Zusammen laufen wir zum Hyuuga Anwesen.
Auf dem Weg treffen wir Sakura, die so wie ich schon schrecklich aufgeregt zu sein scheint.
Sie entschuldigt sich noch einmal für den Vorfall am vorherigen Tag und nachdem ich wiederum beteuert habe, dass es nicht schlimm war, verabschieden wir uns wieder voneinander.

Beim Anwesen angekommen, trägt Kiba mir die Wasserflaschen noch bis in den Hof, dann bedanke ich mich bei ihm und verabschiede mich auch bei Akamaru, indem ich ihn hinter den Ohren kraule.

"Bis morgen dann!", mein Kiba noch, bevor er durch das Tor geht.
Akamaru bellt beipflichtend.

Ich winke den beiden noch kurz nach, dann mache ich mich daran, meinen Proviant für morgen herzurichten.
Es ist schon später Nachmittag und ich muss früh ins Bett, wenn ich morgen topfit sein will.

Als ich in mein Zimmer komme, liegt meine Haarbürste auf meinem Bett.
Nachdem ich sie eingepackt habe, merke ich, dass Hinabi in der Tür steht.

"Also echt, Hinata. Wieso bringst dich eigentlich fast jeden Tag ein anderer Junge nach Hause?"
Was sagt sie da?

"W-Wieso? Was meinst du?!" Ich bin total durcheinander.
Hinabi grinst. "Naja, letztens Naruto, heute Kiba... Das ist doch irgendwie verdächtig, oder?"

Ich lache verlegen.

"Ach Unsinn. Kiba ist doch in meinem Team. Er hat mir nur aus Höflichkeit geholfen!"

Meine Schwester wendet sich zum Gehen. "Ja klar. Und eigentlich ist Akamaru eine Katze."

Als sie aus meinem Zimmer verschwunden ist, denke ich über ihre Worte nach.
Was meint sie nur?

Ich sollte eigentlich jetzt packen.

Aber ich denke, bevor ich anfangen, gehe ich nochmal ein bisschen trainieren.
Für morgen muss ich optimal vorbereitet sein!

Also, los gehts zum Trainingsplatz!

Auf dem Weg komme ich nochmal am Supermarkt vorbei.
Mein Blick fällt zufällig ins Innere und ich bleibe kurz stehen.

Da sind tatsächlich Kiba, Akamaru und Hinata!
Ich will schon winken und rufen, doch plötzlich stocke ich.

Hinata und Kiba sehen sich gerade an und Hinata... Hinata lacht?
Mein Magen zieht sich zusammen, fast, als hätte ich einen Krampf.

Ich gehe weiter.
Wieso bin ich so niedergeschlagen?
Wieso fühlt sich mein Bauch so komisch an?
Wieso lacht Hinata mit Kiba, aber nicht mit mir?
Und vor allem: Wieso mache ich mir so viele Gedanken?

Irgendwie ist mir die Lust zu trainieren vergangen.
Ich gehe nach Hause.

In meiner Wohnung angekommen, hole ich ein paar frische T-shirts aus dem Schrank und packe sie in meinen Rucksack.
Dann verstau ich das Essen möglichst platzsparend.
Immer noch bin ich mit meinen Gedanken nicht ganz bei der Sache. Irgendwas lenkt mich ständig ab und vor meinem geistigen Auge sehe ich Hinatas Lachen.
Ich will, dass sie mich auch so anlacht!

Wütend schleudere ich mein Kissen quer durch die Wohnung.

Nachdem ich mich wieder beruhigt habe, kontrolliere ich meine Waffen.
Ich schärfe die Kunais nach und überprüfe den Zustand der Shuriken.

Dann stelle ich den Wecker und lege mich schlafen.

Früh morgens um 4 weckt mich meine Mutter.
Endlich, es ist soweit!
Der Tag der großen Mission ist gekommen.

Völlig aufgeregt haste ich ins Bad, dann zum Frühstück und wieder ins Bad.
In meinem Kopf gehe ich nochmal alles durch, was ich eingepackt habe.
Hoffentlich habe ich nichts vergessen!

Da fällt mir die kleine Flöte ein.
Sie liegt noch bei mir im Schrank.
Schnell renne ich in mein Zimmer und hole sie heraus. In meinem Koffer ist kein Platz mehr, also stecke ich sie in meine Jackentasche.

Eine Viertelstunde vor der vereinbarten Uhrzeit ziehe ich meinen Rucksack auf, verabschiede ich mich von meiner Familie und gehe mit Neji zum Treffpunkt.

Endlich mal pünktlich!

Ohne Zwischenfälle schaffe ich es tatsächlich zur abgemachten Zeit am Treffpunkt zu sein.

Während ich auf das große Tor von Konoha zurenne, kann ich bereits Sasuke und Sakura erkennen.
Winkend komme ich angelaufen.

"Hallo Leute!", grinse ich sie an. "Ist Kakashi-sensei noch nicht da?"
Sasuke schüttelt nur den Kopf, Sakura hat meine Frage überhaupt nicht gehört, weil sie sich gerade mit Ino streitet. Der Grund für den Streit bleibt mir leider schleierhaft, wahrscheinlich wissen sie selbst nicht, worum es geht.

Ich schaue mich um.
Alle sind schon da, bis auf Granny Tsunade und Kakashi.
Hinata ist auch da, sie steht bei ihrem Team und schaut gerade in meine Richtung.
Ich winke ihr zu.

Sie bekommt plötzlich wieder eine rote Färbung im Gesicht.
Ach richtig, die Allergie. Das darf ich nicht vergessen.

Ich warte ungeduldig.
Kakashi-sensei muss endlich auftauchen! Ich muss ihm doch berichten, was ich herausgefunden habe!

Endlich stoßen sowohl unsere Hokage als auch mein Sensei zur Gruppe.

"Entschuldigt die Verspätung.", beginnt Tsunade.

"Die Mission kann endlich beginnen. Kakashi und Gai, ihr bekommt die Leitung der Mission anvertraut! Sorgt dafür, dass sie ein Erfolg wird!"

Tsunade beendet ihre kurze Rede, wünscht allen viel Glück und verschwindet wieder ins Dorf.

"Kakashi-sensei! Ich habe ihnen was Wichtiges zu sagen!", versuche ich meinem Sensei klarzumachen, während ich ihn am Ärmel ziehe.

"Jetzt nicht, Naruto. Wir gehen erstmal los.", sagt Kakashi.

All meine Bemühungen, ihm zum Zuhören zu überreden, bleiben erfolglos.

Wir starteten unsere Reise, dank einer Eingebung der Kraft der Jugend, in Richtung Norden, also genau in die falsche Richtung.

Na prima.

Das wird ein Chaos. Aber diesmal bin ich nicht Schuld!

- Ende des 5. Kapitels -